

Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem

Einladung zum Pressegespräch am 22.09.2025: **Eröffnung 24. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung**

Sehr geehrte Medienvertretende,

vom 22. bis 24. September 2025 findet in Hamburg der 24. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) statt. Die Veranstaltung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) steht in diesem Jahr unter dem Leitthema „Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem“. In rund 800 wissenschaftlichen Beiträgen werden neue Denkansätze und Perspektiven für die Gesundheitsversorgung der Zukunft diskutiert. Renommierete Zukunftsforscher:innen und Versorgungsforscher:innen gestalten das Programm gemeinsam mit.

Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung lädt Sie herzlich zum Pressegespräch zur Eröffnung des DKVF 2025 ein. Eine Teilnahme ist sowohl online via Zoom als auch vor Ort in Hamburg möglich.

Zeit: Montag, 22. September 2025, 09:00 bis 09:45 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Gebäude N55 | 2. OG Raum SR 201 | Martinistraße 52 | 20251 Hamburg und Livestream via Zoom

Podiumsteilnehmer:innen:

Prof. Dr. Horst Christian Vollmar, Kongresspräsident

Thema: Zukunftskompetenz für ein resilientes Gesundheitssystem – Schwerpunkte des DKVF 2025

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Vorstandsvorsitzender des DNVF

Thema: Wir brauchen ein kontinuierlich lernendes Versorgungssystem – wie werden Versorgungslösungen der Zukunft entwickelt?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Härter, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Thema: Evaluation innovativer Versorgungslösungen – wie kann die Qualitätsentwicklung in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen vorangebracht werden?

Michaela Evers-Wölk, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin und Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag

Key Note Speakerin 1. Plenarsitzung

Thema: Das Gesundheitssystem im Fadenkreuz systemischer Risiken – wie kann ein Resilienzradar helfen?

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Anna Levke Brütt, Forschungsgruppenleiterin am Zentrum für Psychosoziale Medizin und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Thema: Wie kann die Partizipation von Bürger:innen und Patient:innen dazu beitragen, die gesundheitliche Versorgung der Zukunft zu gestalten?

Moderation: Mirko Eichner, Geschäftsführer DNVF

Wir würden uns über Ihr Erscheinen zum Pressegespräch und zur anschließenden Eröffnungsveranstaltung freuen.

Bitte melden Sie sich zum Pressegespräch unter der E-Mail ag@almutgebhard.de an. Im Anschluss erhalten Sie die Zoom-Zugangsdaten.

Die Akkreditierung als Pressevertreter:in für den Kongress erfolgt separat. Dafür senden Sie bitte eine E-Mail inklusive Ihrer Kontaktdaten an presse@dnvf.de.

Ausgewählte Kongress-Highlights

Plenarsitzungen

Plenarsitzung 1, 22.09.2025, 10:30 - 11:45 Uhr

Von der Zukunft lernen – Resilienzradar und Futures Literacy

Prof. Dr. Antje Bierwisch (Management Center Innsbruck): „Futures Literacy - was ist das und welchen Nutzen hat die Gesundheitsversorgung davon?“

Michaela Evers-Wölk (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin und Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag): „Foresight-Report 2025: Gesundheitssystem zwischen Risiko und Resilienz. Wie systemische Risiken die Versorgung herausfordern und was wir heute für morgen tun können.“

Plenarsitzung 2, 23.09.2025, 13:45 - 15:00 Uhr

Was unsere Zukunft beeinflusst – Demografie und Digitalisierung

Prof. Dr. Malaz A. Boustani (Indiana University School of Medicine): „Agile Science and its Derivatives: A 20-year Journey Advancing Dementia Care, from JAMA to GUIDE!“

Dr. Sandra Bobersky (Zentrum für Künstliche Intelligenz, Medizininformatik und Datenwissenschaften, der Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum): „AI in Medicine – a fair Future?“

Plenarsitzung 3, 24.09.2025, 14:00 - 15:15 Uhr

Herausforderungen meistern – Klimawandel und Resilienz im Gesundheitswesen

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann (Helios Klinikum Wuppertal und Universität Witten/Herdecke): „Nach der Krise ist vor der Krise: wie schaffen wir ein resilientes Gesundheitswesen?“

Dr. Claudia Konnopka (Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf): „Gesundheitliche und gesundheitsökonomische Folgen extremer Temperaturen in der stationären Notfallversorgung in Deutschland“

Symposium Innovationsfonds, 23.09.2025, 10:15 - 11:45 Uhr

Das Symposium stellt das Thema Transfer von Ergebnissen von Innovationsfondsprojekten aus dem Förderbereich „Neue Versorgungsformen (NVF)“ in die reale Versorgung in den Mittelpunkt. Dabei werden sowohl Gelingensfaktoren, als auch Hindernisse des Transfers identifiziert. Der Fokus soll auf den Erfahrungen der Projektbeteiligten hinsichtlich ihrer Bemühungen um den Transfer ihrer Ergebnisse und Erfahrungen im politisch-strategischen Bereich liegen.

Verleihung des Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreises 2025

Eröffnungsveranstaltung, 22.09.2025, 10:15 - 12:15 Uhr

Verleihung Kinder- & Jugendpreis

23.09.2025., 13:30 - 13:45 Uhr

Kongresstag für Bürger:innen und Patient:innen, 23.09.2025

[Programmflyer](#)

Informationen zu folgenden Themen finden Sie hier:

[Infos zum Kongress](#)

[Infos zum wissenschaftlichen Programm](#)

[Infos zu Key Note Speakern](#)

[Infos zur Presseakkreditierung](#)

Für Rückfragen von Medienvertreter:innen und/oder die Vermittlung von Interviewterminen vor, während oder nach dem DKVF wenden Sie sich bitte an Almut Gebhard (ag@almutgebhard.de, Tel. +49 1743017754, i.A. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung)

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung

Der gemeinnützige Verein „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ (DNVF) wurde 2006 in Berlin gegründet. Das DNVF steht als interdisziplinäres Netzwerk allen Institutionen und Arbeitsgruppen offen, die mit der Sicherung der Gesundheits- und Krankenversorgung unter wissenschaftlichen, praktischen oder gesundheitspolitischen Gesichtspunkten befasst sind. Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu unterstützen und voranzubringen. Darüber hinaus fördert das DNVF den wissenschaftlichen Nachwuchs, beispielsweise durch die Bildung interdisziplinärer Arbeitsgruppen zu fächerübergreifenden Themen der Versorgungsforschung.

www.dnvf.de/

Pressekontakt

Almut Gebhard

i.A. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

Tel. +49 (0)30 - 6120 1081

Mobil +49 (0)174 3017754

Email ag@almutgebhard.de